

Nr. 9 / jusch / Köln, 8. Juni 2011

Vorbericht zur FSB 2011

## FSB mit sehr gutem Zuspruch und vielfältigem Kongress- und Rahmenprogramm

Veranstaltung nahezu ausgebucht – rund 600 Unternehmen aus mehr als 40 Ländern

Eigene FSB-App und verstärkte Online-Präsenz

Rund 600 Unternehmen aus über 40 Ländern werden vom 26. bis 28. Oktober auf der FSB, der Internationalen Fachmesse für Freiraum, Sport- und Bäderanlagen, in Köln Präsenz zeigen. „Die Veranstaltung ist nahezu ausgebucht, alle namhaften Hersteller sind vertreten“, so Stefan Kranefeld, Geschäftsbereichsleiter Gesundheit, Lifestyle und Objekt der Koelnmesse. „Das unterstreicht einmal mehr die Position der FSB als international führende Messe der beteiligten Branchen.“ Die gesamte Bandbreite an Innovationen, Produkten und Services aus den Bereichen Freiraum, Sport- und Bäderanlagen wird in den Hallen 11.1, 11.2, 11.3 und 3.2 der Koelnmesse auf insgesamt rund 62.000 Quadratmetern Bruttoausstellungsfläche zu sehen sein. Abgerundet wird die Veranstaltung, deren ideelle Trägerin die Internationale Vereinigung Sport- und Freizeiteinrichtungen (IAKS) ist, durch ein vielfältiges Kongress- und Rahmenprogramm. Dieses umfasst Fachveranstaltungen wie den 22. IAKS Kongress, das 4. Kölner Schwimmbad- und Wellnessforum, das Forum Kunstrasen oder auch Veranstaltungen zu Spielplatzsicherheit sowie der Gestaltung von Freiräumen für alle Bevölkerungsgruppen. Außerdem finden u. a. die Preisverleihungen des IOC/IAKS Awards, des IPC/IAKS Sonderpreises oder auch des Deutschen Spielraumpreises im Rahmen der Messe statt. Weitere Highlights stellen nicht zuletzt die Sonderschau „Badehäuser – Gebaute Utopien“, zahlreiche Aktionsflächen für Soccer, Basketball, Paddle-Tennis, Eislaufen, Eishockey und Aquafitness oder auch der Skateparc der FSB dar.

Wasserboulevard zur aquanale

Ergänzt wird das Angebot der FSB durch die aquanale, die Internationale Fachmesse für Saun, Pool, Ambiente, die parallel zur FSB vom 26. bis 29.



Internationale Fachmesse  
für Freiraum, Sport- und  
Bäderanlagen  
26.10 – 28.10.2011

[www.fsb-cologne.de](http://www.fsb-cologne.de)

Kontakt bei Rückfragen:  
Julia Schmidt  
Tel.  
+ 49 221 821-2915  
Fax  
+ 49 221 821-2826  
E-Mail  
[j.schmidt@koelnmesse.de](mailto:j.schmidt@koelnmesse.de)

Koelnmesse GmbH  
Messeplatz 1  
50679 Köln  
Postfach 21 07 60  
50532 Köln  
Deutschland  
Tel. +49 221 821-0  
Fax +49 221 821-2574  
[info@koelnmesse.de](mailto:info@koelnmesse.de)  
[www.koelnmesse.de](http://www.koelnmesse.de)

Geschäftsführung  
Gerald Böse (Vorsitzender)  
Herbert Marner

Vorsitzender des Aufsichtsrates:  
Oberbürgermeister Jürgen Roters

Sitz der Gesellschaft und  
Gerichtsstand: Köln, Amtsgericht Köln  
HRB 952



Oktober 2011 in den Hallen 10.1 und 10.2 stattfindet. Als räumliche Verknüpfung verbindet ein Wasserboulevard die Schwimmbadbereiche beider Messen. Attraktiv gestaltet – inklusive entsprechender Beschallung und Beduftung – schafft er einen fließenden Übergang zwischen den beiden direkt nebeneinander liegenden Hallen des öffentlichen und privaten Schwimmbadsektors. Insgesamt stellen rund 350 Unternehmen allein aus den Segmenten Schwimmbad und Sauna auf den beiden internationalen Fachmessen in Köln aus. Damit sind alle Bereiche des Schwimmens – der private und öffentliche Schwimmbadbereich – in Köln komplett auf einer Plattform vertreten.

### **Partnerland Brasilien**

Erstmals setzt die FSB auch ein Partnerlandkonzept um; Partnerland der FSB 2011 ist Brasilien. Ziel ist es zum einen, detaillierte Kenntnisse über den brasilianischen Sport- und Freizeitstättenmarkt zu vermitteln, zum anderen sollen auch mehr Besucher aus Brasilien gewonnen werden. So sind sowohl die Beteiligung einer brasilianischen Ausstellergruppe geplant, als auch spezielle Reiseangebote für Besuchergruppen aus Brasilien inklusive geführter Messerundgänge. Inhaltlich werden zudem Brasilien-Workshops für Aussteller angeboten. Dort berichten Vertreter brasilianischer Entscheidungsgremien über Brasilien als Sportstättenmarkt. Abgerundet wird das Partnerland nicht zuletzt durch Vorträge im Rahmen des 22. IAKS Kongresses.

### **22. IAKS Kongress**

Wie gewohnt trifft sich das Who is Who der internationalen Sport- und Freizeitindustrie an allen drei Messetagen im Rahmen des IAKS Kongresses zum interdisziplinären Austausch. Hochkarätige Referenten sprechen auf der renommierten Veranstaltung zu aktuellen Themen, namhafte Planer und Betreiber stellen herausragende Projekte vor. Dabei geht es neben dem brasilianischen Sportstättenmarkt insbesondere um Nachhaltigkeitskonzepte für Sport- und Freizeitanlagen, Barrierefreiheit, unterschiedliche Konzepte für Sportgroßveranstaltungen, olympische Spiele, Sporthochleistungszentren oder auch kommunale Freizeitzentren, aber auch um Kunstrasenplätze, die internationale Harmonisierung von Baunormen und Qualitätsanforderungen, nationale Investitions- und Entwicklungsprogramme oder auch das Forum Entwicklungsländer.

### **Verleihung IOC/IAKS Award und IPC/IAKS Auszeichnung**

Traditionell ist einer der Höhepunkte des IAKS Kongresses und der FSB die Verleihung des IOC/IAKS Awards und die IPC/IAKS Auszeichnung für barrierefreie Sportanlagen. Die einzigen internationalen Architekturpreise für beispielhafte und bereits im Betrieb bewährte Sport- und Freizeitbauten werden alle zwei Jahre im Rahmen eines Festaktes vom Internationalen Olympischen Komitee (IOC), dem Internationalen Paralympischen Komitee (IPC) und der IAKS vergeben. Dieser findet in diesem Jahr am Abend des 26. Oktobers im Europasaal der Koelnmesse statt. Erstmals verleihen IOC, IPC und IAKS zudem als Nachwuchspreis auch den Architecture and Design Award for Students and Young Professionals.

### **Ein Schwerpunktthema der FSB: Kunstrasen**

Das Thema Kunstrasen bildet erneut einen wichtigen Schwerpunkt der FSB. So wird die Halle 11.3 wieder im Schwerpunkt zur Kunstrasenhalle. Die weltweit größte Kunstrasenausstellung findet somit erneut im Rahmen der FSB statt. Hier zeigt nicht nur der europäische Kunstrasenverband ESTO mit zahlreichen Mitgliedern Präsenz, die IAKS und ESTO veranstalten dort auch das Forum Kunstrasen. Zudem lädt auch die FIFA im Rahmen der FSB zu einem Workshop zum Thema Kunstrasen ein.

### **Urbane Räume für alle und Spielplatzsicherheit**

Im Freiraumbereich der FSB stehen zwei zentrale Themen im Mittelpunkt: die Gestaltung urbaner Räume für alle Bevölkerungsgruppen sowie das wichtige Thema Spielplatzsicherheit. So behandelt der Bundesverband für Spielplatzgeräte und Freizeitanlagen-Hersteller (BSFH) die Sicherheit von Kinderspielplätzen in Workshops, Präsentationen und Diskussionen. Dieser Thematik widmet sich auch eine Veranstaltung der DEULA (Deutsche Lehranstalt für Agrartechnik). Mit der Herausforderung urbane Räume für alle zu schaffen, beschäftigen sich dagegen die Themenfläche der STADT und RAUM Messe und Medien GmbH in Halle 3.2 sowie die Informations- und Seminarveranstaltung „Design für alle – Freiräume für Alle planen und gestalten“ am 27. Oktober. Zudem verleiht STADT und RAUM am 28. Oktober auch den SPIELRAUM-Preis 2011 unter der Überschrift „Spielräume im kulturellen Wandel“.

#### **4. Kölner Schwimmbad- und Wellnessforum**

Bereits zum 4. Mal findet das Kölner Schwimmbad- und Wellnessforum im Rahmen der FSB und aquanale statt. Die Kongressveranstaltung liefert den Besuchern beider Fachmessen Hintergrundinformationen zu den Trends und Themen des öffentlichen und privaten Schwimmbadbereichs. Behandelt werden in diesem Jahr die beiden Themenschwerpunkte „Sicherheit für Schwimmbadbetreiber und Badegäste“ und „moderne Marketingtools für öffentliche und private Bäder“ sowie das Sonderthema „Naturpools und Schwimmteiche“.

#### **Badehäuser – Gebaute Utopien**

Mit bereits realisierten „Bäder-Utopien“ beschäftigt sich die Sonderschau „Badehäuser – Gebaute Utopien“. Hintergrund ist, dass die Gestaltung von Freizeitbädern und Thermen in den vergangenen Jahren immer stärker in den Fokus namhafter, international bekannter Architekten wie beispielsweise Mario Botta oder Peter Zumthor gerückt ist. Die Sonderschau stellt solche „Leuchtturmprojekte“ daher in einer umfassenden Dokumentation zeitgenössischer Bäderarchitektur vor und thematisiert, wie solche architekturorientierten Bäderanlagen auch vom Publikum angenommen werden. Die Ausstellung wird von der der European Waterpark Association (EWA) gemeinsam mit der Koelnmesse veranstaltet.

#### **Fachveranstaltungen für unterschiedliche Zielgruppen**

Der Bundesverband Deutscher Schwimmmeister veranstaltet darüber hinaus das Symposium „Zukunft gestalten – Bäder erhalten“. In Anbetracht des Bädersterbens in Deutschland soll auf die Ist-Situation im deutschen Badewesen und auf die Notwendigkeit einer zukunftsorientierten Bäderentwicklung hingewiesen werden. An Landschaftsarchitekten, Planer und Kommunen richtet sich dagegen ein Kongress zum Thema Skateanlagen, der von der IAKS Sektion Deutschland und dem Bund Deutscher Landschaftsarchitekten (BDLA) Nordrhein-Westfalen veranstaltet wird. Nicht zuletzt lädt der Westdeutsche Fußball- und Leichtathletik-Verband (WFLV) zu einer Informationsveranstaltung zu Leichtathletikhallen ein.

#### **Sportliche Vielfalt auf den Aktionsflächen**

Auch 2011 gilt für die FSB das Motto „Zuschauen und Mitmachen“. Auf den zahlreichen Aktionsflächen wird sportlich einiges geboten. So zeigt der Weltbasketballverband FIBA bereits zum 9. Mal auf der FSB Präsenz. In Halle

11.1 bietet die „FIBA – World of Basketball“ Live-Spiele, Prominentenspiele, Autogrammstunden und Expertengespräche. Weitere Highlights dieser Halle sind auch eine Eisfläche und ein Demopool für Aqua-Fitness. In Halle 11.3 warten hingegen die Kunstrasenfläche „Soccer and more!“ sowie eine Kleinfeldfläche für Paddle-Tennis auf Sportbegeisterte. Nicht zuletzt bietet der Freiraumbereich in Halle 3.2 neben Spiel- und Freizeitgeräten zum Ausprobieren Freunden des Skatens erstmals auch den „Skateparc for all“, auf dem Profis Kunststücke zeigen.

### **SIX to EIGHT Party**

Weniger sportlich wird es bei der SIX to EIGHT Party zugehen. Aber auch hier sind alle, Aussteller, Besucher und Presse, am Abend des ersten Messtages zum Teilnehmen aufgefordert. Denn dann wird erstmals zur Happy Hour rund um den Wasserboulevard zwischen den Hallen 10 und 11 geladen – ganz nach dem Motto „Dabei sein und feiern“.

### **Eigene FSB-App und verstärkte Online-Aktivitäten**

Sämtliche Informationen zur FSB – angefangen bei Öffnungszeiten, Preisen und Anreise, über die Ausstellersuche und das Rahmenprogramm bis hin zu den Gastronomieangeboten auf dem Messegelände – vereint jetzt auch eine eigene FSB-App. Zudem beinhaltet diese App für iPhone, Blackberry und weitere Betriebssysteme auch ein innovatives Navigationssystem für mobile Endgeräte und führt die Besucher dadurch zielsicher durch die Hallen und zu den entsprechenden Messeständen. Die App wird den Nutzern kostenlos über die FSB-Website angeboten, damit sie unterwegs oder in den Messehallen jederzeit auf wichtige Informationen rund um die Messe zugreifen können. Darüber hinaus verstärkt die FSB auch ihre Präsenz im Internet durch eigene Kanäle auf YouTube und flickr. Auf beiden Kanälen sind Fotos bzw. Videos von der FSB und deren Partnern zu finden, um so auch über die neuen Medien auf die Veranstaltung aufmerksam zu machen.

### **Anmerkung für die Redaktion:**

Fotomaterial der letzten FSB sowie das Logo finden Sie in unserer [Bilddatenbank](#) im Internet unter [www.fsb-cologne.de](http://www.fsb-cologne.de) im Bereich „Presse“.

Bei Abdruck Belegexemplar erbeten